



Friedbühlstrasse 11

schützenswert

K

UeO Insel III von 2015 geht vor

Quartier	Holligen-Insel
Baujahr	1879-1880
Architekten	Städtische Baudirektion, Bern
Bauherrschaft	Einwohnergemeinde Bern
Parzellen-Nr.	1946

Baugeschichtliche Daten

Inv ntar: ISO nat. A

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

rimarschu Friedbühl, erb. 1879/80

Der komposite Baukörper des 1879 errichteten Schulhauses setzt sich aus dem winkelförmigen, dreigeschossigen Klassentrakt mit Kniestock und dem in den Gebäudewinkel eingestellten Nebenraumtrakt mit Abort- und Treppenhauanlage zusammen. Ein eingeschossiger Vorbau aus Sandstein markiert den Eingang auf der Westseite des Nebenraumtrakts. Der über weissem Kalksteinsockel verputzte und teilweise in Sandstein gehaltene Bau wird durch Ecklisenen gefasst. Ein kräftiges, reich profiliertes Gesims über dem Obergeschoss scheidet das Attikageschoss vom Hauptbau und bindet die beiden Teilbauten zusammen. Die Süd- und die Westfassade werden durch sich wechselnde geschlossene Wandkompartimente mit in Sandstein gehaltenen Fensterkompartimenten einfach rhythmisiert.

Das formal einem Historismus von klassizistischer Grundhaltung verpflichtete Schulhaus gehört zusammen mit der benachbarten Turnhalle (s. Friedbühlstrasse 15) zu den ältesten erhaltenen Quartierschulen Berns. Die weitgehend intakte Gesamtanlage steht auf dem Geländerücken, der das Inselareal gegen Nordwesten fasst, und ist sowohl aus architektur- wie aus kulturgeschichtlicher Sicht von Bedeutung.

S.M. 1996 / wf 2016

